

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Nach einer englischen Darstellung.

Mitführung des Zarenbildnisses beim Vormarsch der Russen.

Das Bildnis des Zaren spielt im russischen Reiche als heiliges Symbol der Treue und Ergebenheit eine außerordentlich große Rolle. Während des Vormarsches der Truppenabteilungen ist ein besonders zuverlässiger Mann mit dem Transport des Bildes betraut, und eine starke Wache sorgt dafür, daß dem Bildnisse und dem Träger unterwegs kein Unfall zustoße. Sobald die Abteilung die neue Stellung bezogen hat, wird dann das Zarenporträt an dasjenige Bureau abgeliefert, für das es bestimmt ist. Hier erhält es dem Brauche gemäß einen besonderen Ehrenplatz und gibt durch seine Anwesenheit gewissen amtlichen Handlungen die feierliche Weihe.

Überrumpfung des Forts Casa Ratti.

Der k. u. k. Oberleutnant Mafer hatte mit seinen Sappeuren am 27. Mai 1916 die Ehre, im k. u. k. Generalstabsbericht besonders genannt zu werden. Er hatte tags zuvor mit sieben Mann und einem Unteroffizier das italienische Panzerfort Casa Ratti (Barcarola) über-

rumpelt und besetzt. Die Besatzung und drei nagelneue Panzergeschütze fielen ihm dabei in die Hände.

Zu Hause schüttelt man verwundert den Kopf, wie das möglich ist. Solche Kühnheit schafft nur der Krieg, solche Verwegenheit glückt nur im Kriege. Wir Deutschen haben in unserm Heere den Leutnant Otto von der Linde, der am 24. August 1914 mit vier Mann ins Fort Malonne